

ARCHITEKTUR+KÜCHE | *ARCHITECTURE+KITCHEN*

LEICHT[®]



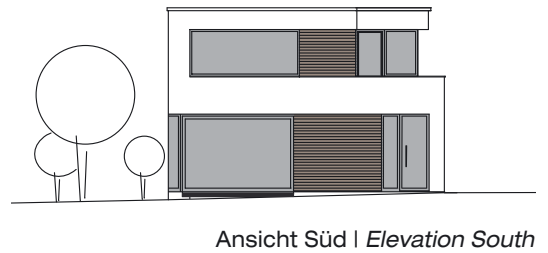
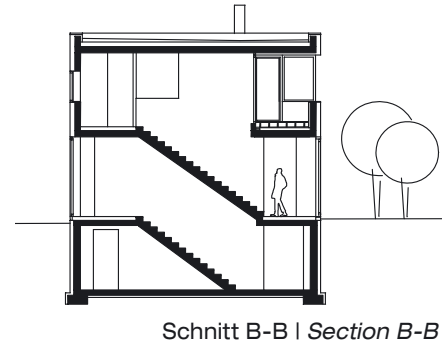
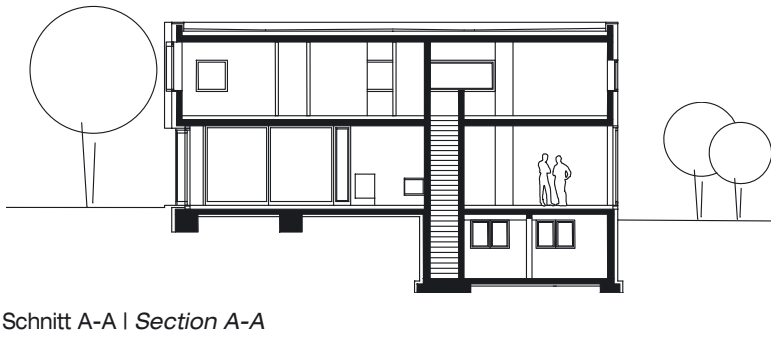
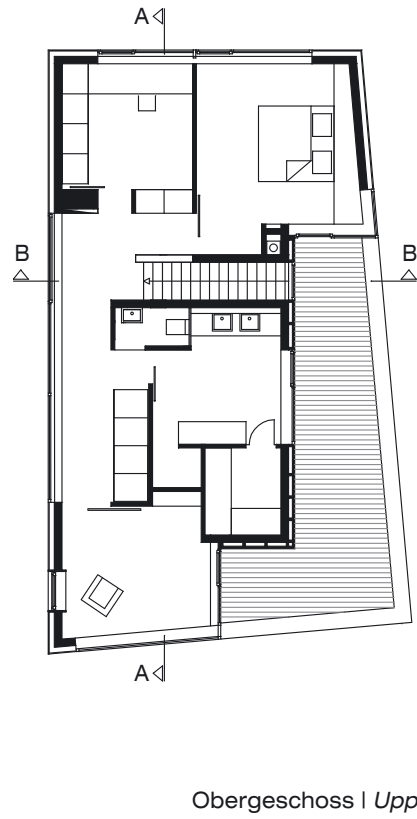
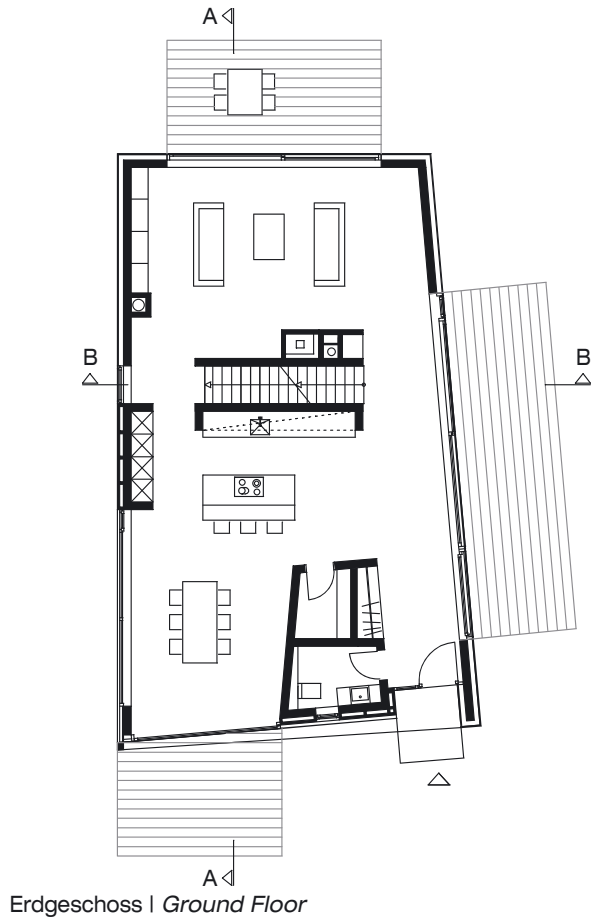


baumann.dürr architekten

Wohngebäude | Karlsruhe
Residential Building | Karlsruhe

Deutschland
Germany





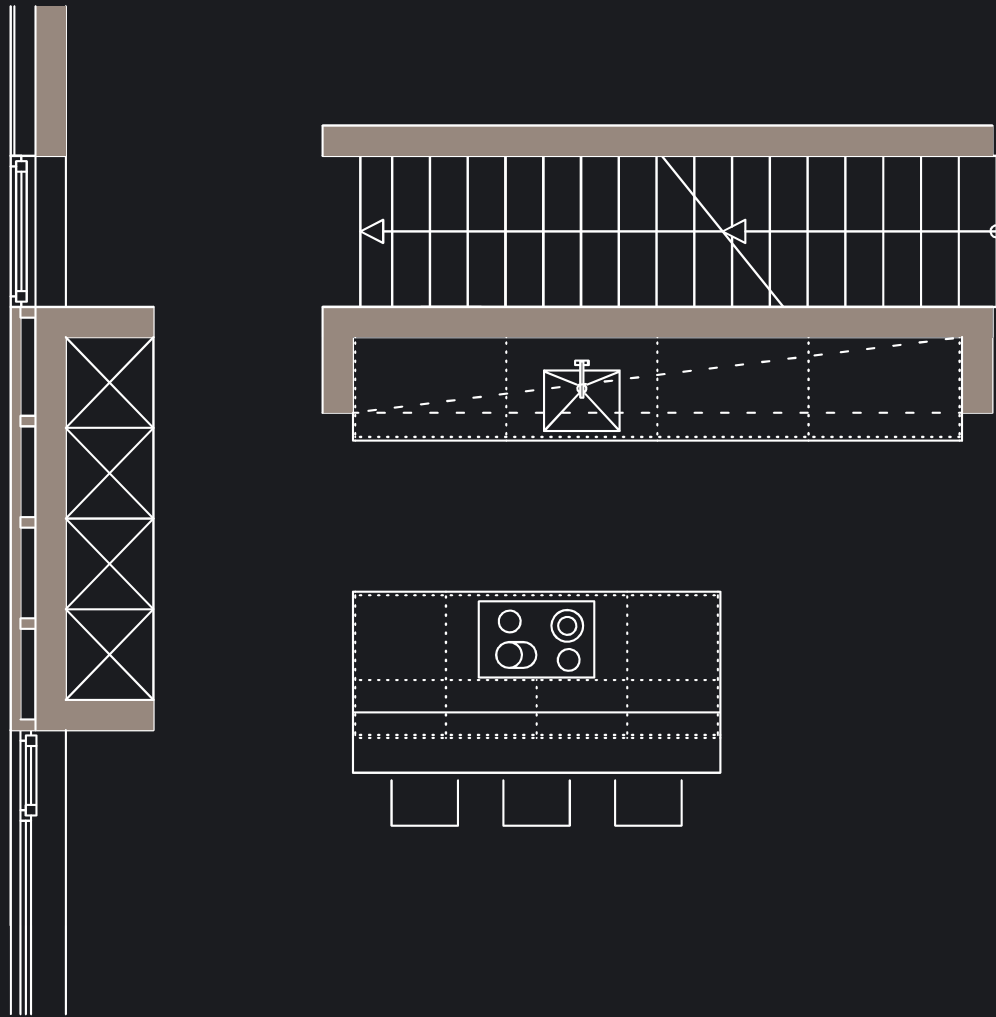




Ein Traumgrundstück: idyllisch am Waldrand gelegen, mit weitem Blick über Felder, Wald und Wiesen. Das Haus öffnet sich der Umgebung mit Terrassen und Loggias nach drei Himmelsrichtungen. Die Grundrissplanung war allerdings eine besondere Herausforderung für Architekt und Bauherr, denn das Baurecht verlangte einen eingeschossigen Baukörper und die Einhaltung eines Mindestabstands zum Waldrand. So orientiert sich der kristalline Quader des Bauwerks mit der geöffneten Längsseite nach Osten. Mit tiefen Einschnitten durch Loggias und Terrassen liegt das Obergeschoss knapp unter der juristischen Grenze des Geschossbegriffs und wurde damit nicht als Vollgeschoss gewertet. Optisches Pendant dazu sind die „Einschnitte“ der großzügigen, raumhohen Fensterflächen im Erdgeschoss. Die zum Nachbarn ausgerichtete Westfront ist dagegen weitgehend geschlossen. Die Raumnutzung orientiert sich an Tageszeit und Himmelsrichtung. Nach Süden steht der Essbereich im Zentrum des Familienlebens, nach Norden bietet das Wohnzimmer einen weiten Blick in die Landschaft. Im Zentrum des Hauses: die offene Küche mit viel Bewegungsraum nach allen Seiten.

A dream plot: idyllically placed at the edge of the wood, with a wonderful view over fields, trees and meadows. The house opens to the surroundings with terraces and loggias facing three directions. The layout, however, was a special challenge for architect and owner because building regulations demanded a one floor structure and the compliance with a minimum distance to the edge of the wood. The long side of the building with its crystalline ashlar points to the East. With deep recesses through loggias and terraces, the upper floor lies just below the legal limits of the floor concept and was therefore not considered a full floor. A visual parallel is provided by the “recesses” of the generous, floor-to-ceiling window areas to the lower floor. The West facade, looking towards the neighbour is, in contrast, largely closed. The room has been designed to make best use of available natural light. To the South the dining area forms the centre of family life, to the North the living room offers a beautiful view of the landscape. In the centre of the house: the open kitchen with an abundant space.





Programm 01 LARGO-FG | FG 120 firn
 Programm 02 TAMOS | eiche (Sonderanfertigung)
 Griff 584.404 Metall-Bügelgriff
 nickel gebürstet
 775.000 SensoMechanik
 777.000 Sesambeschlag
 Arbeitsplatte AP2 MGV K 079 weiß Schichtstoff
 Kante A 422 edelstahlfarbig
 Spüle Blanco
 Armatur Dornbracht
 Elektrogeräte Gaggenau | Neff

Programme 01 LARGO-FG | FG 120 frosty white
Programme 02 TAMOS | oak (custom-built)
Handle 584.404 metal bow handle
brushed nickel
775.000 SensoMechanik
777.000 touch opening
Worktop AP2 MGV K 079 white laminate
edge A 422 stainless steel colour
Sink Blanco
Taps Dornbracht
Electric appliances Gaggenau | Neff









Das Küchenkonzept entspricht der offenen Architektur des Hauses. Die Einrichtung ist dreigeteilt: Hochschränke mit glänzend weißen Lackfronten und die Einbau-Elektrogeräte sind flächenbündig ummauert und wirken so wie mit einem Passepartout gerahmt. Die Unterschränkreihe ist mit gemauerten Regalen überbaut, der hohe Sockel gibt ihr eine schwebende Leichtigkeit. Horizontal furnierte Eiche-Fronten strahlen Wärme aus und korrespondieren mit der massiven Bartheke an dem freistehenden Küchenblock – und mit der Natur vor dem Fenster.

The kitchen concept is in accordance with the open architecture of the house. The design scheme of the interior is divided into three parts: Tall units with glossy white lacquered fronts and the built-in appliances are framed flush with front, shelves stretch above the length of the floor units while the high plinth lends it a floating appearance. The horizontally veneered oak fronts radiate warmth and echo the solid breakfast bar at the kitchen block with a view to the outside.









Die verschiedenen Lebensbereiche im Erdgeschoss gehen ineinander über und sind nur durch die entsprechende Möblierung markiert. Verbindendes Element ist der durchgängig verlegte Bodenbelag: großformatige rechteckige Schieferplatten. Die Farbstimmung im ganzen Haus basiert auf den neutralen Farben Weiß und Grau. Wohnliche Akzente setzt Holz – bei den Küchenmöbeln im Erdgeschoss, bei den Badmöbeln und beim Bodenbelag im Obergeschoss.

The various living areas in the ground floor flow into each other and are only distinguished by their respective furniture. The connecting factor is the continuous floor cover of large rectangular slate tiles. The colour ambience in the whole house is based on the neutral colours white and grey. Homely accents are provided by the kitchen and bathroom furniture on the ground floor and by the floor covering to the upper floor.







Henning
Baurmann

www.bdarchitekten.eu

baumann.dürr Architekten |
Hirschstraße 53 | 76133 Karlsruhe | Deutschland

Wohnen im Jahr 2020 heißt ...

... wir wohnen nicht anders als heute – der Mensch ist ein Gewohnheitstier...

Architektur ist ...

... eine Lebenshaltung – mit allen Konsequenzen.

Architekten sind ...

... etwas merkwürdige, aber durchaus liebenswerte Zeitgenossen

Gute Architektur ...

... zeichnet sich aus durch Angemessenheit der Mittel, Verständnis für Raum.

Ein Beispiel für schlechte Architektur ist ...

... wesentlich leichter zu finden als eines für gute!

Ich hätte gern mehr Einfluss auf ...

... den Inhalt von Bebauungsplänen.

Bei meiner Arbeit bin ich ...

... selten strukturiert, oft intuitiv.

Mein Traumhaus ...

... ist immer das aktuelle Projekt.

Unverzichtbar beim Wohnen ist für mich ...

... natürlich die Küche!

In meinen Planungen ist die Küche ...

... die Hauptsache, versteht sich.

Meine Küche ist für mich ...

... der Mittelpunkt des häuslichen Lebens.

Essen ist ...

... nach dem Bauen die zweitschönste Tätigkeit.

Ich koche ...

... gern, doch leider viel zu selten.

Living in the year 2020 means ...

... we live no different from today – man is a creature of habit ...

Architecture is ...

... lifestyle with all its consequences.

Architects are ...

... somewhat odd but loveable contemporaries.

Good architecture ...

... is characterised through suitability of means, understanding the space.

An example of bad architecture is ...

... easier to find than an example of good!

I would like to have more influence ...

... on the contents of development plans.

In my work I am ...

... rarely structured, often intuitive.

My dream house ...

... is always the current project.

Essential in my residence for me is ...

... obviously the kitchen!

In my planning the kitchen ...

... is the main factor, without question.

My kitchen is for me ...

... the focal point of domestic living.

To eat ...

... is the second best activity after building.

I like to cook ...

... unfortunately much too infrequently.

